

**Medizin**

Hans-Ulrich Hill

**Umweltkrankheiten -  
Fallbeispiele und wissenschaftliche Belege**

**SHAKER  
VERLAG**

Berichte aus der Medizin

**Hans-Ulrich Hill**

**Umweltkrankheiten -  
Fallbeispiele und wissenschaftliche Belege**

Shaker Verlag  
Düren 2020

**Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Copyright Shaker Verlag 2020

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 978-3-8440-7391-1

ISSN 0945-0890

Shaker Verlag GmbH • Am Langen Graben 15a • 52353 Düren

Telefon: 02421 / 99 0 11 - 0 • Telefax: 02421 / 99 0 11 - 9

Internet: [www.shaker.de](http://www.shaker.de) • E-Mail: [info@shaker.de](mailto:info@shaker.de)

# Umweltkrankheiten – Fallbeispiele und wissenschaftliche Belege

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Einleitung</b>	<b>1</b>
<b>1.1. Ausgangslage</b>	<b>1</b>
Psychiatrische Gutachten	1
Paranoid-querulatorische Persönlichkeitsstörung	3
Hintergrund: Schadstoffe als Krankheitsursache dürfen nicht sein.	4
<b>1.2. Folgen für Betroffene</b>	<b>4</b>
<b>1.3. Aufgaben und Anliegen der Umweltmedizin</b>	<b>5</b>
<b>1.4. Zur Bedeutung von Fallschilderungen umweltbedingter Krankheiten</b>	<b>6</b>
<b>2. Umweltbedingte Erkrankungen: wesentliche Merkmale und Faktoren</b>	<b>6</b>
<b>2.1. Fallschilderungen</b>	<b>10</b>
<b>2.1.1. Beispiele mit Multipler Chemikalien-Sensitivität</b>	<b>10</b>
Fall 1: Herr N.N., Pressebericht: „Körperlich ein Wrack – doch der Lebenswille ist ungebrochen“	10
Fall 2: Frau N.N., Hilferuf über CSN-Blog	13
Fall 3: Frau N.N., Überempfindlichkeit gegen Tenside und Salicylate	14
Fall 4: Frau N.N. wehrt sich gegen Psychiatrisierung ihrer Krankheit MCS in einem Internet-Blog.	17
Fall 5: Frau N.N., Lehrerin nach einem Brand an ihrer Schule	18
<b>2.1.2. Krank durch Innenraum-Schadstoffe, Holzschutzmittel, u.a.</b>	<b>21</b>
Fall 6: Frau N.N., Ursache Innenraum, Schleifstaub, Dispersionsfarben	21
Fall 7: Oberursel: Fall einer Familie mit Belastung durch chlorierte Kohlenwasserstoffe	22
Fall 8: Frau N.N., Belastungs-Lebenslauf und schwere Krankheit	25
Fall 9: Ein Lehrer an einem Gymnasium	28
Fall 10: Die Friedrich-Ebert-Grundschule Baunatal	30
Fall 11: Eine MTA in einer Klinik: Krank durch Schadstoffe in Gebäuden	31
Fall 12: Innenraumbelastung: Mutter und Sohn krank durch Schleifstaub, Dispersionsfarben	32
Fall 13: Herr N.N., Protokoll einer Beratung nach Holzschutzmittel-Belastung	33
Fall 14: Frau N.N., Holzschutzmittel und Zahn-Amalgam	34
Fall 15: Frau N.N., Holzschutzmittel und vielfältige Schadstoff-Expositionen – Auszüge aus einem Gutachten	37
Fall 16: Frau N.N., krank nach Holzschutzmittel-Exposition und durch Zahnmetalle	41
Fall 17: Frau N.N., Expositionen in einer Textilfabrik	43
Fall 18: Frau N.N., Arzthelferin mit Kontakt zu Röntgenmitteln, Desinfektionsmitteln, Lösungsmitteln, Quecksilber	44
<b>2.1.3. Krank durch Medikamente</b>	<b>46</b>

Fall 19: Frau N.N., Folgen einer vielfachen Belastung, darunter Antibiotika und Narkose	46
Fall 20: Herr N.N., krank durch Fluorchinolone	50
Fall 21: Frau N.N., krank durch Fluorchinolone	51
<b>2.1.4. Krank durch Pestizide</b>	<b>55</b>
Fall 22: Frau N.N., Belastung durch Pestizide im Weinberg	55
Fall 23: Frau N.N., Chronische Schädigung durch Agrargifte	56
Fall 24: Frau N.N., Pestizide und MCS – lange Krankengeschichte	66
<b>2.1.4. Krank durch Zahnamalgam</b>	<b>73</b>
Fall 25: Herr N.N., Belastung durch Zahn-Amalgam	73
Fall 26: Eine Lehrerin für Bio/Chemie	75
Fall 27: MCS durch Trauma und Stress?	78
Fall 28: Ehemalige OP-Schwester, krank durch Zahnwerkstoffe	79
Fall 29: Frau N.N., neben Zahnamalgam vielfältige Expositionen	82
Fall 30: Zahnarzt Dr. N.N., Parkinson als Folge der Arbeit mit Amalgam	86
<b>2.1.5. Beispiel für einen Erfolg bei der Therapie von MCS und CFS/ME</b>	<b>88</b>
Fall 31: Frau N.N. mit MCS und CFS/ME: es wird besser	88
<b>3. Gemeinsame Merkmale der zitierten Krankheitsfälle</b>	<b>91</b>
<b>3.1. Übereinstimmende Symptomatik</b>	<b>91</b>
Zu a) Unspezifische Allgemein-Symptomatik	91
Zu b) Akute Reiz-Symptome	95
<b>3.2. Gemeinsame Merkmale: fehlende gesellschaftliche Anerkennung Und Psychiatrisierung umweltbedingter Erkrankungen</b>	<b>98</b>
<b>4. Pathophysiologische Mechanismen umweltbedingter chronischer Krankheiten</b>	<b>101</b>
<b>4.1. Gemeinsame Merkmale umweltbedingter Krankheiten</b>	<b>101</b>
Chronisch-entzündliche Multisystem-Krankheiten	101
TRP-Rezeptoren	102
Weit verbreitete Chronische Entzündungskrankheiten	105
Pathophysiologie chronischer Entzündungen	106
Mechanismus der Exzitotoxizität	110
Zur Bedeutung des NMDA-Rezeptors	113
Ähnlichkeit von MCS und Schmerz-Überempfindlichkeit (Allodynie)	114
Mechanismus der Bildung von Sauerstoffradikalen und Oxidativem Stress	115
Arteriosklerose und Infarkte als Folgewirkungen der Sauerstoffradikale	117
Folgewirkungen der Sauerstoffradikale (ROS)	118
<b>4.2. Die Bedeutung genetischer Polymorphismen</b>	<b>119</b>
Die Bedeutung des Entgiftungssystems und der Polymorphismen für die Entgiftungsenzyme	120
Was sind Genpolymorphismen?	122
Genpolymorphismen des Entgiftungssystems und Krankheitsrisiko	123

Weitere Beispiele für Genpolymorphismen des Entgiftungssystems	124
<b>5. Merkmale chronischer Umweltkrankheiten</b>	<b>127</b>
<b>5.1. Multiple Chemikalien-Sensitivität (Multiple Chemical Sensitivity, MCS)</b>	<b>127</b>
Grundlegende Merkmale von MCS	128
Diagnose und Klassifizierung von MCS	129
Definition Chemikalien-Sensitivität (MCS) – American Consensus	129
Symptome und Kennzeichen von MCS	130
Häufigkeit der Chemikalien-Überempfindlichkeit (MCS und verwandte Krankheiten) in der Bevölkerung	131
Epidemiologie	133
Innenraum-Belastung als wesentlicher Faktor	133
Krankheitsmechanismus	135
Genetische Suszeptibilität	137
MCS ist keine psychische Erkrankung	137
Hochsensibilitätssyndrom oder MCS?	138
Hinweise zur Therapie von MCS	138
<b>5.2. Chronisches Erschöpfungssyndrom, Myalgische Enzephalopathie (CFS/ME)</b>	<b>139</b>
Stresshormone, Gehirnschäden und chronische Erschöpfung (CFS/ME)	140
<b>5.3. Toxische Enzephalopathie</b>	<b>140</b>
Spezialfall aerotoxisches Syndrom	143
Pathomechanismen der Toxischen Enzephalopathie	145
Toxische Wirkungen am Beispiel der chlorierten Kohlenwasserstoffe	145
Organophosphat-Insektizide und Exzitotoxizität	147
Verzögerte Neuropathie und Aerotoxisches Syndrom	149
TRP-Rezeptoren und toxische Enzephalopathie	150
<b>5.4. Elektromagnetische Überempfindlichkeit, EMF-Sensibilität, Elektro-Hypersensibilität (EHS)</b>	<b>150</b>
<b>6. Schlussfolgerungen: Hilfe und soziale Veränderung</b>	<b>152</b>
Auszug aus CSN-Blog: MDR berichtet über MCS und Elektrosensibilität	153
Wo sollen Chemikalien- und Elektrosensible hin?	153
Aufgeben? NIE!	154
“Andenken” an den Arbeitsplatz in der Chemieindustrie	154
Öffentlichkeitsarbeit trotz Kampf ums Überleben	155
<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>156</b>
Literatur zum Kapitel 5.1., Multiple Chemikalien-Sensitivität (MCS)	156
Literatur zum gesamten Text	158